

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2018 / V 00131	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM An	04.05.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Messe Friedrichshafen GmbH: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 Anlage: Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Asbahr, Clifford; Wellmann, Klaus; Mittag, Stefan; 15 min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.06.2018	Beschluss	nicht öffentlich
Gemeinderat	18.06.2018	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten Betrag:	EUR
		Sachkosten Betrag:	EUR
Zuschüsse bzw. Beiträge:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht der MESSE FRIEDRICHSHAFEN GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der MESSE FRIEDRICHSHAFEN GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a.) Der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 11.653.358,05 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 296.311,20 € wird festgestellt.
 - b.) Der zum 31.12.2017 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 296.311,20 € wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 3.560.096,61 € verrechnet und der sich daraus ergebende Bilanzgewinn von nunmehr 3.856.407,81 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c.) Dem Geschäftsführer Herrn Klaus Wellmann wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - d.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der MESSE FRIEDRICHSHAFEN GmbH (Messe) mit einer Stammeinlage von 90,0 T€ zu 50 % beteiligt.

- 1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2017 geprüft und der Messe mit Datum vom 16.03.2018 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5 dieser Vorlage verwiesen.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich wie folgt dar:

Darstellung der Ertragslage	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	35.260	34.209	34.083	34.169
Veranstaltungsbezogene Aufwendungen	13.561	14.446	13.194	13.406
Personalaufwand	6.984	6.448	6.273	5.753
Abschreibungen	795	695	600	538
Mieten, Pachten	9.275	9.025	10.486	10.858
Verwaltungskosten	1.411	1.162	1.069	1.186
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	2.530	1.823	1.433	1.664
Betriebsaufwand	34.556	33.599	33.055	33.405
Betriebsergebnis vor Zinsen	<u>704</u>	<u>610</u>	<u>1028</u>	<u>763</u>
Zinsergebnis	58	-2	-27	-17
Unternehmensergebnis	762	608	1.001	746
Neutrales Ergebnis	-137	149	-201	-13
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragsteuern	329	376	454	395
Jahresergebnis	<u>296</u>	<u>381</u>	<u>346</u>	<u>338</u>

Der Umsatzanstieg aufgrund der turnusmäßig stattgefundenen Messe FAKUMA sowie Umsatzsteigerungen insbesondere bei den Messen AERO und TUNING WORLD BODENSEE übertraf den Umsatzrückgang aufgrund der turnusmäßig nicht stattgefundenen Messen PFERD BODENSEE und FRUCHTWELT BODENSEE sowie den Umsatzrückgang der umsatzstärksten Messe EUROBIKE aufgrund einer Laufzeitverkürzung um einen Tag.

Die **veranstaltungsbezogenen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Rückgang resultiert unter anderem aus den turnusmäßig nicht stattgefundenen Messen PFERD BODENSEE und FRUCHTWELT BODENSEE sowie Einsparungen bei der Messe EUROBIKE.

Der Anstieg des **Personalaufwands** ergibt sich im Wesentlichen aus einer Tarifierhöhung von 3,0 % zum 1. Mai 2017, einer höheren Mitarbeiterzahl sowie aus Ergebniseffekten von Rückstellungsveränderungen.

Die **Mietaufwendungen** sind durch die um T€ 250 höhere Sondermiete gestiegen. Damit betragen die Mietaufwendungen ohne Grundsteuern insgesamt T€ 8.865 (Vj. T€ 8.615).

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert unter anderem aus höheren Wartungskosten (+ T€ 364), der Übernahme nicht aktivierungspflichtiger Vermögensgegenstände aus dem Gastronomiebereich (+ T€ 85) sowie aus gestiegenen Messeentwicklungskosten (+ T€ 132).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 weist einen Jahresüberschuss von 296.311,20 € aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 3.560.096,61 € weist der Jahresabschluss einen **Bilanzgewinn** von 3.856.407,81 € aus.

3.) Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Vermögen				
Anlagevermögen	5.985	2.482	1.257	1.465
Langfristige Forderungen	150	0	1	31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.576	2.117	2.893	2.551
Flüssige Mittel	1.817	4.167	4.804	3.679
Rechnungsabgrenzungsposten	125	58	52	58
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	20	7	
	<u>11.653</u>	<u>8.844</u>	<u>9.014</u>	<u>7.784</u>
Kapital				
Eigenkapital	5.236	4.940	4.559	4.213
Pensionsrückstellungen	1.702	1.721	1.781	1.607
Langfristige Verbindlichkeiten	97	105	114	228
Erhaltene Anzahlungen	1.471	723	887	298
Übrige Verbindlichkeiten	2.968	1.292	1.460	1.405
Rechnungsabgrenzungsposten	179	63	213	33
	<u>11.653</u>	<u>8.844</u>	<u>9.014</u>	<u>7.784</u>

Der Anstieg des **Anlagevermögens** ergibt sich aus Investitionen in Höhe von T€ 4.299, denen Abschreibungen in Höhe von T€ 795 gegenüberstehen. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Kälteanlage, welche im Vorjahr noch unter in Bau befindliche Anlage enthalten war und 2017 fertiggestellt wurde.

Der Anstieg der **kurzfristigen Forderungen** betrifft mit T€ 1.162 die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit T€ 297 die **sonstigen Vermögensgegenstände**. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich unter anderem durch die in 2017 turnusmäßig stattgefundenene Messe FAKUMA. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind aufgrund einer höheren Umsatzsteuerforderung sowie weiterer Steuerguthaben angestiegen.

Die **flüssigen Mittel** reduzierten sich durch die Investitionen, insbesondere in die Kälteanlage deutlich, gegenläufig wirken sich gestiegene Verbindlichkeiten und höhere erhaltene Anzahlungen aus.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft vorausbezahlte Versicherungsbeiträge und andere Ausgaben für das Folgejahr.

Die **Eigenkapitalquote** ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 44,9% (Vj. 55,9%) gesunken.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** umfassen im Wesentlichen die Rückstellung für Archivierungskosten (T€ 92 T€; Vj. T€ 92) und den langfristigen Teil des von der Meckatzer-Löwenbräu Benedikt Weiß KG gegen eine 10-jährige Abnahmeverpflichtung der MESSE gewährten Darlehens (T€ 1; Vj. T€ 10). Unter Einhaltung bestimmter Auflagen wird die Darlehensschuld über einen Zeitraum von 10 Jahren erlassen.

Der Anstieg der **erhaltenen Anzahlungen** resultiert unter anderem aus dem Veranstaltungsturnus im Frühjahr des Folgejahres.

Von dem Anstieg der **übrigen Verbindlichkeiten** entfallen T€ 952 auf einen Teilbetrag der Mietsonderzahlung an die INTERNATIONALE und T€ 405 auf die sonstigen Rückstellungen. Bei diesen erhöhen sich insbesondere die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (+ T€ 200) sowie die Rückstellungen für Altersteilzeit (+ T€ 86) und für ausstehende Rechnungen (+ T€ 64).

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft für das Jahr 2018 vereinnahmte Entgelte. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Gala „Im Takt der Pferde“ 2018, welche im Jahr 2017 nicht stattfand.

4.) Kennzahlenentwicklung (Stichtagswerte)

a) zur Bilanz

Kennzahlen	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote	44,9%	55,90%	50,60%	54,10%
Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen)	1.091 T€	1.076 T€	946 T€	876 T€
Miete an Besitzgesellschaft	8.865 T€	8.615 T€	10.065 T€	10.465 T€

b) Leistungsdaten

Leistungsdaten	2017	2016	2015	2014
Eigene Messen und Ausstellungen	12	14	12	16
Gastveranstaltungen:				
- Messen und Ausstellungen	13	10	9	9
- Konzerte/Fernsehproduktionen	1	0	0	0
- Kongresse, Tagungen, Schulungen	20	15	35	35
- Sonstige Veranstaltungen	14	25	25	19
Gastveranstaltungen insgesamt	48	50	69	63
Besucher eigener Messen u. Ausstellungen	527.042	587.167	524.824	542.432
Besucher Gastveranstaltungen	183.541	125.413	189.610	149.267
Gesamtbesucherzahl	710.583	712.580	714.434	691.699

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet:

„Über die in dem vorliegenden Bericht vorgebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.“

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

6.) Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der Messe zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 findet am 07.06.2018 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung gemäß dem Beschlussantrag gerechnet. Die Gesellschafterversammlung tagt wiederum am 21.06.2018.

7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 12 eigene Messen und Ausstellungen durchgeführt. Zusätzlich kommen an Gastveranstaltungen hinzu: 13 Messen und Ausstellungen, 20 Kongresse, Tagungen, Schulungen, ein Konzert sowie 14 sonstige Veranstaltungen.

An den Messen und Ausstellungen der Messe Friedrichshafen beteiligten sich 6.583 Aussteller aus bis zu 50 Ländern. Es kamen 527.042 Besucher zu diesen Veranstaltungen. Die Gastveranstaltungen verzeichneten nochmals 183.541 Besucher. Somit beträgt die Gesamtbesucherzahl 710.583.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2017 auf T€ 35.260. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im Ergebnis vor Ertragssteuern einen Gewinn von T€ 625 aus. An die Besitzgesellschaft wurden T€ 9.268 für Miete und weiterbelastete Grundsteuer überwiesen.

Damit wurden sowohl der prognostizierte Umsatz als auch das erwartete Ergebnis und die geplante Mietzahlung übertroffen - im Wesentlichen das Ergebnis betriebswirtschaftlich verantwortungsbewussten Handelns und erfolgreicher Vertriebsarbeit.

Ausweislich des Prüfungsberichts steht der Lagebericht (vgl. Anlage 3) im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu erwähnen ist hierbei insbesondere die zwischenzeitlich vom Branchenverband EOG getroffene Entscheidung, ab dem Jahr 2019 der Messe Friedrichshafen die Lizenz zur Durchführung der Outdoor-Messe zu entziehen und sich stattdessen für mindestens 10 Jahre an den Veranstaltungsort München zu binden. Hierdurch ergeben sich signifikante Risiken für das Unternehmen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmalige Kosten

Betrag:

EUR

 jährliche Folgekosten:

Personalkosten

Betrag:

EUR

Sachkosten

Betrag:

EUR

Zuschüsse einmalige Einnahme(n)

Betrag:

EUR

bzw.**Beiträge:** laufende (jährlich)

Betrag:

EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT: Städt. Haushalt VWH VMH

Fipo:

 Stiftungs-Haushalt VWH VMH

Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):

EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

Beschlussantrag:**Begründung:**